

Countdown

Italno

Von Sunshinera

Countdown

Countdown

Italno

Er stieg aus seinem Wagen und betrat das Gebäude mit gemischten Gefühlen, einst war er hier zur Schule gegangen, nun kehrte er zurück, aber nicht um hier zur Schule zugehen. Nein er musste hier einen Mordfall aufklären. Sein jüngerer Bruder lief voraus, auch er schaute sich um und Itachi konnte sehen, dass Sasuke sich hier nicht wohl fühlte. Lag das vielleicht daran, dass es ihre alte Schule war, oder lag es daran, dass sie wussten was sich hier abgespielt hatte. Sasuke öffnete die Tür zum Lehrerzimmer. Eine blonde Frau beugte sich über die Leiche und untersuchte diese. Sie sah auf, sah die beiden und stand mit einem ernstem Gesichtsausdruck auf. Sie kam auf die beiden zu, sie sah erst Sasuke und dann Itachi an. Sie nahm ihre Brille ab und lächelte die beiden an.

"Itachi und Sasuke Uchiha, dass ich euch nochmal treffen würde hätte ich nicht gedacht.", sagte die blonde Frau. Sasuke grinste und sah die Frau an.

"Siehst gut aus Ino.", hörte er seinen Bruder sagen. Ino nickte dankbar und sah dann Itachi an. Er stockte, konnte es sein, dass das Blau ihrer Augen noch intensiver geworden war?

"Yamanka Ino, schön sie wieder zu sehen.", sagte er höflich und reichte ihr die Hand. Mit einem Lächeln reichte sie ihm die Hand.

"Na na so förmlich kenne ich euch ja nicht, aber egal. Warum ich hier bin? Ich bin die Neue"

Gerichtsmedizinerin, Tsunade macht ja nichts mehr.", erklärte Ino ihre Situation. Stimmt Minato hatte etwas von einer neuen Gerichtsmedizinerin erzählt. Also war Ino Gerichtsmedizinerin geworden, er hätte ja gedacht das sie Mode studierte, aber scheinbar hatte er sich da geirrt.

"An was ist die Dame gestorben?", fragte sein Bruder. Itachi schüttelte den Kopf und somit auch die letzten Gedanken an Ino ab und sah sie an. Sie strich sich eine ihrer Haarsträhnen hinter ihr Ohr und sah die beiden wieder an, sie sah Itachi kurz in die Augen, ehe sie sich wieder von ihm abwand und sich auf Sasuke konzentrierte.

"Oberflächlich scheint es so als sei sie erwürgt worden sein, aber ich denke eher, dass es etwas anderes war.", fasste sie sich kurz.

"Und woran erkennst du dies?", fragte er und schritt nach vorne und sah sich die Leiche an. Ino setzte sich neben die Leiche und strich die Haare der Frau weg. Er und sein Bruder beugten sich über Ino und verzogen angewidert das Gesicht. Ino grinste belustigt, ihr machte das nichts mehr, hatte sie sich schon an diesen Anblick gewöhnt. Sie richtete ihre Handschuhe und fuhr mit ihrer Hand die Würgemale entlang.

"Also als erstes sehen wir das die Würgemale viel zu schwach sichtbar geworden sind und zweitens hätte das so wie er oder sie es getan haben viel zulange gedauert um sie zu erwürgen.", erklärte Ino ihre Beobachtungen.

"Und woran erkennst du das jetzt, es könnte doch möglich gewesen sein.", meinte Sasuke. Ino stand auf und ging zu Itachi.

"Darf ich kurz?", fragte Ino und nahm seine Hände, ihre Haare hatte sie zum Zopf gebunden und sie hatten freie Sicht auf ihren Hals. Ino legte Itachis Hände auf ihren Hals, sie ordnete seine Finger so an, wie die Abdrücke auf den Hals der Toten.

"Drück zu Itachi, mir wird nichts passieren.", befahl Ino ihm. Er wollte zwar nicht, aber wenn sie meinte. Er drückte zu, so fest er konnte, aber Ino stand so da als wäre nichts. Er nahm verwirrt die Hände von ihren Hals und sah leichte Würgemale, aber Ino ging es gut.

"Seht ihr, Itachi hat nichts ausrichten können, außer diese leichten Abdrücke, hätte er sie umbringen wollen, hätte er anders zu packen müssen.", erklärte Ino den beiden, sie setzte sich neben die Leiche und hob den Arm an und zu sehen war eine zehn Zentimeter lange Wunde die zugenäht war.

"Ich will ja nichts sagen, aber ihr seht selbst das dass hier ziemlich schlampig zugenäht wurde, aber daran ist sie nicht gestorben, sondern an dem hier.", meinte Ino und drehte den Arm, den Ärmel des T-shirts hatte Ino schon abgeschnitten und die zwei Brüder sahen eine kleine Einstichstelle.

"Wurde sie vergiftet? Stand sie unter Drogen?", fragte Sasuke. Ino hob ihre Augenbraue und sah ihn zweifelnd an.

"Du weißt schon, das ich dafür ihr Blut abnehmen muss und es im Labor untersuchen muss? Ich kann das nicht direkt vor Ort machen Sasuke. Macht eure Bilder die ihr braucht, aber ich verschwinde jetzt in mein Labor, sagt Kiba er kann jetzt die Leiche abholen.", gab Ino bescheid und verschwand.

Er sah ihr hinter her und sah dann seinen Bruder an.

"Seit wann redest du so viel?", fragte er zweifelnd und machte Bilder vom Tatort.

"Du hast nichts gesagt und wie hätten wir sonst an Ergebnisse kommen sollen.", meinte Sasuke.

"Abwarten bis Ino ihren Bericht uns vorbei bringt?", fragte Itachi amüsiert, wirklich auf so etwas einfaches kam sein Bruder wohl nicht.

"Hätten wir, aber dann wäre Ino früher gegangen und du hättest sie nicht so anschmachten können.", meinte Sasuke und grinste frech. Er zog ihn jetzt nicht ernsthaft mit der Yamanka auf?

"Denk was du willst, wir sind nur Kollegen.", sagte Itachi und machte sich an die Arbeit.

=====

Ihre Begegnung war jetzt genau fünf Monate her und Ino erwies sich als Glücksgriff. Sie war schnell und ordentlich in ihrer Arbeit. Oft saß sie bei Sasuke und Itachi im Büro und diskutierte mit den beiden aus, welche Art die richtige war. Itachi hatte sich an sie gewöhnt und an ihre morgendlichen Rituale. Bevor Ino ins Labor ging, brachte sie den beiden immer einen Kaffee mit, immer pünktlich auf die Minute, aber heute kam sie nicht. Er sah zu Sasuke doch dieser zog die Schultern hoch und schüttelte den Kopf, er wusste auch nicht wo Ino steckte. Die Tür öffnete sich und Itachi sah lächelnd zu ihr, als er aber sah das es nur Minato war senkte er enttäuscht den Kopf. Sasuke konnte er lachen hören. Warum nur musste er es auch wissen und warum hatte Ino derartig starke Auswirkungen auf seine Launen.

"Ihr habt einen neuen Fall.", sagte Minato und im gleichen Moment kam eine völlig fertige Ino an. Außer Atem stellte sie sich aufrecht neben Minato hin.

"B-bin da, was hab ich verpasst?", fragte sie und stellte den beiden ihren Kaffee auf ihre Plätze.

"Noch nichts, aber hört ihr drei mir mal zu. Ihr habt einen neuen Fall, wie du weißt Ino hat Tsunade wieder angefangen zu arbeiten und deshalb können wir dich besonders für diesen Fall einsetzen.", erklärte er. Tsunade war zurück, aber Ino wurde nicht gekündigt, dass waren doch gute Nachrichten fand Itachi.

"Und weiter?", fragte Ino und sah Minato erwartend an.

"Euer Fall heißt Countdown und pünktlich zu Silvester will jemand die gesamte Stadt sprengen, ihr sollt ihn oder sie aufhalten und das schlimmste verhindern. Ino kennt sich soweit ich weiß etwas mit Pyrotechnik aus? Ihr sollt die Bombe finden und verhindern das sie um Mitternacht in die Luft geht. ihr habt eine Woche Zeit. Viel Glück.", erklärte Minato ihren Fall und verschwand. Ino kannte sich mit Pyrotechnik aus, scheinbar war sie doch nichts so blond wie sie alle dachten.

"Also fangen wir an? Ich hab schon davon gehört, sie soll jetzt öfter gesehen worden sein, bei Einbrüchen in Läden. Scheinbar sucht sie sich ihre Materialien zusammen. Ich weiß das ihr nächstes Ziel das Chemielabor der Stadt ist, soweit ich informiert bin, haben die dort einen neuen explosiven Stoff entdeckt, der wäre was für sie.", erklärte Ino.

"Okay und was braucht sie alles für diese ultimative Bombe?", fragte Itachi Ino.

"Also da wir von ganz New York sprechen, braucht sie mehrere, eine wird schwierig, da sie zu empfindlich wäre und jeden Moment hoch gehen könnte und sie hat es ja auf Timing abgesehen. Also baut sie mehrere Sprengkörper um eine Bombe und wenn sie die verschiedenen Explosionen treffen, **Kaboom.**", erklärte Ino und machte eine ausschweifende Handbewegung.

"Also ich würde sagen ich und Sasuke fahren heute dort hin und bewachen alles und du Ino erstellst zwei Listen mit den Dingen die sie schon hat und welche sie noch braucht, könntest du dich auch derweil durch die ganzen Berichte lesen?", fragte Itachi und sah Ino erwartend an. Die seufzte und nickte.

"Du bist ein Schatz Ino.", sagte Sasuke und wuschelte durch Inos Haare.

"Ich weiß, aber mach das noch einmal und ich erzähle Sakura von deinem Missgeschick.", kicherte Ino. Sasuke wurde kreidebleich.

"Das würdest du nicht.", wisperte er. Ino grinste und sah ihn herausfordernd an.

"Klärt das später wir müssen los.", sagte Itachi und zog Sasuke mit sich mit. Ino wünschte ihnen noch viel Glück.

=====

Sie wartete schon sieben Stunden das sich etwas regte. Ino war schon fertig mit den Berichten und war nach Hause gefahren, er und sein Bruder saßen noch hier und warteten.

"Mir wird das zu blöd ich ruf Sakura an sie soll mich abholen, du kannst ja noch warten, aber ich hab ihr versprochen mit ihr essen zu gehen.", meinte Sasuke mies gelaunt.

"Mach das allein bekomme ich das auch hin.", antwortete Itachi gelangweilt und alleine war die Stimmung besser.

Sasuke war schon ne Stunde weg als sich etwas in Itachis Blickfeld regte. Eine Frau war auf dem Dach des Labors und stieg durch ein Dachfenster ein. Itachi stieg aus und betrat das Gebäude, lautlos huschte er durch die Gängen, sie war im zweiten Stock in einem der Räume. Er ging in den Raum in der er sie vermutete und erschrak als er sie dort hängen sah. Kopfüber von der Decke und anscheinend leblos. Er ging näher hin und wollte gerade Ino an rufen als die Frau ihre grünen Augen öffnete und zuschlug, benommen wich er zurück und sah wie sie von der Decke sprang und sicher auf dem Boden aufkam. In ihrer Hand war diese neue Substanz.

"Leider hab ich keine Zeit für dich Uchiha, vielleicht beim nächsten Mal.", sagte sie und verschwand. Er wollte hinterher doch bemerkte er zu spät die blinkende Kugel und er ging zu Boden. Dieses Miststück und ihr Schlafgas.

=====

Er saß neben Ino in ihrem Labor und hielt sich den Schädel er hatte schlimme Kopfschmerzen, die Diebin hatte ihn einfach ausgetrickst, ihn einen erfahrenen Agenten. Er sah Ino zu wie sie in ihren Labor herum werkelte. Sie untersuchte diese neue Substanz und er sah das Leuchten in ihren blauen Augen, spätestens jetzt würde er ihr glauben einen Abschluss in Pyrotechnik zu haben. Sie nahm eine winzig kleine Probe und entzündete diese, das Glas zersprang und die Probe entflammte sich. Ihre Augen leuchteten so stark das er wusste dass sie das was sie suchte gefunden hatte. Sie machte sich eine Notiz auf ihren Zettel und kam zu ihm, sie setzte sich neben ihn und reichte ihm den Zettel. Während er sich den Zettel durchlas, hob sich seine Augenbraue immer weiter, er verstand gar nichts, was hatten alle diese Fachbegriffe zu bedeuten, fragend sah er zu Ino und diese schüttelte lachend den Kopf.

"Okay ich erkläre es normal, wir haben die Zutaten aus denen diese Substanz besteht. Oh es ist schon so spät, wir sollten für heute Schluss machen. Sakura sollte sich deinen Kopf mal ansehen, die letzte Attacke von ihr hatte es scheinbar in sich.", meinte Ino und sah in besorgt an.

Ja die letzte Attacke hatte es in sich, aber er hatte keine Zeit, er hatte nur noch fünf Tage. Er nickte und verließ zusammen mit Ino das Gebäude. Welch ein Glück das Sasukes Freundin Sakura Ärztin war. Er verstand sich recht gut mit ihr und Ino hatte recht als sie meinte Sakura wäre in Ordnung. Ino hatte Sakura nur einmal gesehen und das als sie kurz bei den Brüdern war um etwas abzugeben, sofort hatte Sakura gedacht sie wäre Itachis Freundin nachdem die beiden so vertraut wirkten, aber dem war nicht so, er verstand sich nur ziemlich gut mit der Gerichtsmedizinerin, dass war auch schon alles. Kein Paar, nur Arbeitskollegen.

=====

Ino fuhr zum Treffpunkt und stieg von ihrem Motorrad, ihre Partnerin wartete schon ungeduldig auf sie, neben ihr stand das Motorrad von ihrem Freund.

"Wo warst du so lange, ich dachte schon ich müsste alles allein machen.", beschwerte sich die Blauhaarige.

"Ich konnte nicht früher aus dem Labor, Itachi du weißt schon.", entschuldigte Ino sich und stellte sich neben Konan.

"Ja ich weiß, hast du alles dabei?", fragte Konan Ino und sah zu Inos Motorrad.

"Natürlich, alles dabei. Ich bin kein Anfänger Konan.", meinte Ino beleidigt und holte die Tasche mit den Materialien.

"Ich weiß Yamanaka, wir sollten loslegen bevor wir bemerkt werden.", meinte Konan und betrat das verlassene Gebäude.

"Wir haben noch fünf Tage solange brauchen wir nun auch wieder nicht.", beschwerte sich Ino und folgte ihr.

"Du weißt das wir gründlich arbeiten müssen?", fragte Konan. Ino nickte nur und die zwei machten sich an die Arbeit. Hinter Konans Rücken schloss Ino einen Peilsender an die Bombe an und aktivierte ihn. Zusammen legten die beiden genügend Zündkabel in die Wände des Gebäudes und hinterließen noch einige Extras. Die beiden versteckten alles und Konan hackte diesen Punkt von ihrer Liste ab, Ino reichte ihr wortlos die Karte und Konan markierte den Standpunkt mit einem X. Vier X waren es schon und weitere fünf mussten noch platziert werden und dann würde es losgehen. Die beiden verabschiedeten sich und verließen das verlassene Gebäude in zwei verschiedene Richtungen.

"Sie frisst mir aus der Hand, ich hab alles im Griff.", sprach sie in ihr Funkgerät und schwang sich dann auf ihr Motorrad.

=====

Der nächste Tag war nicht wirklich ereignisreich. Die Diebin hatte einen neuen Hinweis geliefert und Itachi könnte wetten mit dreißig würde er die ersten grauen Haare bekommen. Sasuke grinste nur über diesen Kommentar und Ino lachte als sie das Büro der beiden betrat.

"Itachi kommst du? Minato meint wir sollen uns die alte Lagerhalle mal ansehen.", fragte Ino.

"Ich komme schon. Sasuke du hältst hier war die Stellung.", antwortete Itachi und stand auf.

Er verließ mit Ino das Gebäude und sie stiegen in Itachis Wagen ein. Nach zwanzig Minuten Autofahrt kamen sie bei der Lagerhalle an. Die beiden teilten sich auf. Er hörte wie in der Nähe von Ino etwas hoch ging und hörte dann ihren Schrei. Besorgt rannte er los und sah sie wie sie sich aus den Trümmern eines alten Schrankes zog. Sie

hustete und stand auf.

"Alles in Ordnung?", fragte er besorgt und musterte sie nach Verletzungen.

"Mir geht's gut und ich hab etwas gefunden.", sagte Ino und klopfte sich den Staub von ihrer Kleidung. Sie hielt in ihrer Hand einige blaue Haare und einen abgebrochenen Fingernagel.

"Wie kamst du da dran?", wollte er wissen und sackte alles in ein Tütchen. Ino zeigte mit der Hand auf die Hülle eines *hochgegangenen Sprengkörpers*.

"Auch Experten brechen sich mal Fingernägel ab.", meinte Ino und ging weiter.

Sie wollten in Itachis Wagen steigen als Ino stoppte und zur Lagerhalle sah, auf dem Dach stand eine Frau. Die beiden wurden von Konan beobachtet und Ino wusste das Konan absichtlich den Sprengkörper ausgelöst hatte. Das hätte auch schief gehen können, wenn Ino nicht in den Raum gewesen wäre und die restlichen Kabel gekappt hätte. Itachi sah Konan nicht und stieg ein. Ino und Konan sahen sich direkt in die Augen, als Konan vom Dach sprang war Ino schon zur Stelle und schlug zu. Konan keuchte, damit hatte sie nicht gerechnet, gut sie hatte Ino in Gefahr gebracht, aber das sie sich gleich rächen würde.

"Du bist sowas von unvorsichtig, du vermasselst noch alles, spiel jetzt mit.", zischte Ino Konan ins Gesicht und ließ Konans Kragen los, Ino schlug zu, allerdings achtete sie darauf das Konan sicher ausweichen konnte. Konan duckte sich unter Inos Tritt hinweg und brachte Ino zu Fall. Itachi kam angerannt und wollte eingreifen, aber Ino löste für Konan eine Rauchbombe aus und Konan verstand und verschwand. Ino stand auf und schlug Itachi in den Magen, er sah sie nicht und dachte es wäre Konan, Ino wick aus und schlug erneut zu. Verzeih mir Itachi. Sie trat in seinen Magen und er wurde von ihr geschleudert.

"Itachi!", schrie Ino besorgt auf und eilte zu ihm. Sie ging neben ihn in die Knie und sah ihn besorgt an.

"Hat sie dich erwischt?", fragte Ino und half ihn auf. Sie stützte hn und brachte Itachi zum Wagen, sie biss sich auf die Lippe und sah zur Seite. Es tat ihr leid, aber sie musste das tun, Konan hätte sonst nicht fliehen können. Itachi nahm unter Protesten auf den Beifahrersitz platz und Ino startete den Wagen. Er beobachtete sie von der Seite, er hatte das Gefühl das die beiden Frauen sich kannten, aber wenn ja würde Ino es ihm doch sagen, oder doch nicht? Er arbeitete schon lange mit ihr zusammen, wusste aber doch nur oberflächliches von ihr und nur ein paar Gedanken von ihr, sie wusste so gut

wie alles von ihm. Hörte sie ihn doch immer ruhig zu und gab ihm vernünftige Ratschläge, selbst das mit Temari hatte er ihr erzählt. Er musste zugeben eigentlich wollte er sich an niemanden mehr binden, aber Ino ließ ihn über seinen Entschluss zweifeln, sie war immer ehrlich zu ihm und erwartete nicht das unmögliche von ihm, sie unterhielt sich ganz normal mit ihm und zusammen bildeten sie ein gutes Team. Sie ergänzte ihn und machte ihn ohne es zu wissen glücklich. Sie fuhren zu ihm und Sasuke wartete schon mit Sakura vor der Tür. Ino stieg aus und Itachi folgte ihr, sein Bauch schmerzte immer noch aber das war normal, die Frau hatte stark zugeschlagen.

"Sakura könntest du dir Itachi mal ansehen, ich vermute das er sich eine Rippe angebrochen hat.", meinte Ino und sie wusste das dem so war. Sie hatte ihn unglücklich getroffen und es gespürt als sie die Hand auf seine Rippen gelegt hatte, es tat ihr leid aber sie musste es tun.

=====

Itachi hatte zwei Tag ruhe gebraucht und jetzt hatte er nur noch heute um diese Frau zu stoppen. Ino war nicht da, sie war wie vom Erdboden verschluckt. Das Gebäude war ruhig, die meisten waren in der Mittagspause nur er und Sasuke rätselten noch über diese geheimnisvolle Frau. Sie hatten viele Hinweise, aber sie konnten keine Antworten auf die Persönlichkeit der Frau finden. Es war so als würde diese Frau gar nicht existieren, aber Ino könnte die Identität der Frau beweisen wenn sie mit den Proben endlich kommen würde, aber Ino war verschwunden. Keiner wusste wo sie war. Das war doch zum Haare raufen. Sein Handy klingelte, aber darauf hatte er jetzt keinen Nerv.

"Vielleicht ist es Ino?", fragte Sasuke und Itachi schaltete sein Handy ein und tatsächlich Ino hatte geschrieben, er lächelte, wenigstens lebte sie noch.

»Hey die Proben sind da.

Die Frau ist Konan Akatsuki, sie wohnt im östlichen Viertel.«

"Wir haben sie, beeil dich Sasuke.", sagte Itachi und verließ das Büro, verwirrt folgte Sasuke seinen Bruder. Die beiden waren da und wurden schon von Konan und Ino erwartet. Ino hielt Konan fest, ja sie hatte Konan verraten, war Ino doch nichts weiteres als eine Doppelagentin.

>>>>>><

wenige Minuten zuvor

>>>>>><

"Wie kannst du es wagen, mich zu verraten, nach allem was ich für dich getan habe."; schrie Konan als sie unter Ino auf dem Boden lag. Ino sah sie nur kalt an.

"Du hast mir nie geholfen und ich war nie deine Freundin."; sagte Ino kalt und zog Konan mit hoch. Es stimmt sie hatte Konan einst vertraut, als sie aber herausfand, dass Konan sie nur benutzte um ihren Willen durchzusetzen hatte Ino sich bei Minato gemeldet und Konan verraten, allerdings musste sie erst Beweise sammeln und auch ihre eigene Unschuld beweisen. Drei Jahre hatte sie so gelebt, war immer mit Konan mitgezogen, jetzt war Schluss damit. Konan dachte Ino würde ihr helfen, New York auszulöschen, doch Ino wäre nicht Ino wenn sie nicht Ino wäre. Hinter Konans Rücken hatte sie versteckte Hinweise geliefert und die hoch empfindlichen Bomben, waren nichts weiteres als normale Feuerwerkskörper, ja der Countdown würde um null Uhr abbrechen und ein unvergessliches Feuerwerk liefern.

=====

Ino stand neben den Uchiha Brüdern und hatte die Arme verschränkt. Itachi musterte sie, also hatte sie die ganze Zeit gewusst wer die Frau war, hatte ihn aber im Dunkeln tappen lassen, eigentlich sollte er auf Ino wütend sein, sie hatte ihn hingehalten, sie war es die ihm verletzt hatte, aber unabsichtlich, sie hatte ihn absichtlich angegriffen, aber verletzen wollte sie ihn nicht. Sie hatte ihnen die Beweise geliefert und dann gemeinsam mit ihnen gerätselt was sie zu bedeuten hatten, aber sie hatte die ganze Zeit alles gewusst und hatte seinen Bruder und ihn zappeln lassen. Sasuke fuhr mit Kakashi mit, der Konan abgeholt hatte, jetzt standen nur noch er und Ino dort.

"Wann wolltest du mir die Wahrheit sagen?"; fragte Itachi enttäuscht und sah zu Seite.

"Es tut mir leid, aber ich hatte Minato versprochen nichts zu sagen. Ich hätte es dir gerne erzählt, aber die Gefahr war zu groß das du verletzt wirst. Eher hab ich im Kauf genommen, das du mich nicht mehr sehen willst."; antwortete Ino ruhig auf seine Frage. Sie zuckte zusammen als Itachi sie in seine Arme zog.

"Ich würde dich nie verlassen, Ino."; sagte er und vergrub sein Gesicht in ihren Haaren.

"Itachi, meinst du etwa das du mich liebst?"; fragte Ino vorsichtig. Er löste sich von ihr und sie sah verlegen zur Seite, er hob ihr Kinn und zwang sie ihn anzusehen. Er lächelte und sah ihr dabei in die blauen Augen. Ino war gefangen in seinen schwarzen Augen, es war als könnte sie in seine Seele blicken, sie sah wie oft er sich um sie gesorgt hatte und sie wusste, indem Moment als er sich zu ihr runter beugte, dass sie mit ihm ihr restliches Leben verbringen wollte.

"Darf ich dich küssen?", fragte er vorsichtig. Ino lachte und nickte. Immer war er darauf bedacht das sie es auch wollte und das er sie nicht überrante.

"Wenn es nur das ist...", meinte sie und sie überwand die letzten Zentimeter.

Itachis Blick lag auf ihr und sie sah verlegen zur Seite, eine leichte Röte schlich sich auf ihre Wangen. Ihr Herz raste in ihrem Brustkorb und sie wusste nicht, wie sie mit dieser Situation umgehen soll. Er legte seine Hand liebevoll an ihre Wange, drehte ihren Kopf zur Seite und zwang sie ihn anzusehen.

"Itachi..", hauchte sie und verlor sich in seine tiefschwarzen Augen, sie würde liebend gerne darin versinken.

Zwischen ihnen lag etwas, das sie nicht benennen konnte und nicht wollten. Die Luft knisterte geradezu und die Zeit schien stehen zu bleiben. Ino wollte nicht, dass dieser Moment endete und doch schmiegte sie sich ihre Wange an seine Hand. Sie schloss ihre Augen und nur wenige Sekunden später spürte sie, wie sich die Lippen des Schwarzhaarigen auf ihre legten. Für diesen einen Augenblick blieb ihr Herz stehen und sie wusste nicht mehr wo sie war. Es fühlte sich so unbeschreiblich gut an, als Itachi sie küsste. Es fühlte sich an als wären die beiden nur füreinander geschaffen worden. Außerdem fühlte es sich so verdammt richtig an. Ihre Finger vergruben sich in seinen Haaren und er zog sie noch enger an sich. Sie legte ihre Hand in seinen Nacken und er legte seine Hände auf ihren Rücken. Es dauerte nicht lange als Ino merkte, das er sich von ihr löste und im ersten Moment hatte sie Probleme, sich auf ihren Beinen zu halten. Ihre Beine fühlten sich an, als wären sie wie Pudding und sie hatte Angst, dass sie den Halt verlieren würde und zu Boden fiel. Um die Bekanntschaft mit den Boden zu verhindern klammerte sie sich an Itachi und hoffte das er sie nicht von sich stieß.

"Ich liebe dich.", flüsterte er ihr zu und sie war glücklich. Anstatt zu antworten stehlte sie sich auf Zehnsptizen und versiegelte ihre Lippen mit ihren.

=====

Es war Silvester, er stand mit seinen Freunden auf dem Dach von Neji und Hinata Hyuugas Firma. Sakura lag in den Armen von Sasuke, Naruto hatte Hinata fest an sich gedrückt und strich ihr liebevoll über den Bauch, während sie sich das Feuerwerk ansahen. Neji stand etwas abseits mit TenTen und küsste sie leidenschaftlich.

Shikamaru, sein bester Freund Choji und Kiba standen zu dritt zusammen und sahen sich das Feuerwerk an. Auf ihn kam Ino zu und legte ihr Arme um ihn.

"An was denkst du?", fragte sie ihn und schmiegte sich an ihn.

"Daran das ich der glücklichste Mann auf der Welt bin.", antwortete er ihr und vergrub sein Gesicht in ihren weichen, blonden Haare. Sie sah auf und lächelte ihn an. Er beugte sich zu ihr runter und küsste die leidenschaftlich, sie schloss ihre Augen und erwiderte seinen Kuss.

"Frohes neues Itachi.", wünschte sie ihm als sie sich von ihm löste.

"Frohes neues Ino.", wünschte er ihr und zog sie wieder zu sich um sie zu küssen.

Ja Ino war die Frau mit der er sein Leben verbringen wollte. Sie war für ihn perfekt und sie hatte ihn herausgefordert ihr Herz zugewinnen und das war ihm gelingt. Sie lag in seinen Armen und zusammen sahen sie sich das Feuerwerk an, größten Teils hatte Ino auch für das Feuerwerk gezeugt. Sie hatte Konan ausgetrickst und ihnen ein unvergessliches Silvester geliefert. Ino war für ihn etwas besonderes, sie war seine Ino.

***Ich wünsche euch allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.^^
»Sunshinera <3***